

Ein Brief, den eine alte ‚Schulpflegschaft‘ der GGS Alt-Blankenstein bereits vor Jahren an die neuen Eltern der Schulanfänger geschrieben hat und der immer noch aktuell ist :

An die Eltern der neuen Schulanfänger

Herzlich Willkommen!

Liebe Eltern der Erstklässler,

wir von der Schulpflegschaft möchten auch Sie als „neue“ Eltern herzlich an unserer Schule willkommen heißen. Wenn es Ihr erstes Kind an dieser Schule ist, wird für Sie vieles neu sein und Sie werden vielleicht auch einige Fragen haben.

Mit diesem Schreiben möchten wir Ihnen ein paar Dinge mitteilen, die wir in der Anfangszeit wichtig fanden. Schließlich waren wir auch vor gar nicht langer Zeit noch neue Grundschulleitern.

Auch die längste Reise beginnt mit dem ersten Schritt.
Konfuzius

Was passiert in den ersten Wochen?

Die Grundschulzeit ist eine schöne Zeit für Ihr Kind und die ersten Wochen sind besonders aufregend. Es kommt so viel Neues auf Ihr Kind zu: Wer sind meine Mitschüler und wie heißen sie? Wie ist meine Klassenlehrerin? Was muss ich tun und schaffe ich das auch? Sie als Elternteil sollten in dieser aufregenden Zeit vor allem eines tun: Ruhe bewahren. Vielleicht haben Sie Glück und ein Kind, das besonders viel erzählt, dann bekommen Sie schon einen guten Einblick. Vielleicht erzählt Ihr Kind aber auch wenig (auch das ist völlig normal), dann haben Sie einfach Geduld. Wenn Sie es dann nach einigen Wochen vor Neugier nicht mehr aushalten und wissen möchten, wie Ihr Kind sich eingelebt hat, dann können Sie die Lehrkraft in einer günstigen Situation kurz ansprechen und, wenn es mehr Gesprächsbedarf gibt, einen Termin ausmachen. Die erste Zeit braucht die Lehrkraft aber unbedingt, um die einzelnen Kinder kennen zu lernen und die Klasse einzuschätzen.

Was tun bei Streitigkeiten mit anderen Kindern?

Auch wenn Ihr Kind von Streitigkeiten mit anderen Kindern berichtet, gilt es, gelassen zu bleiben. Wir als Eltern machen uns dann Sorgen, waren aber bei der Situation nicht dabei und kennen auch nur die Version unseres Kindes. Die Kinder lernen in der Schule ja nicht nur Schreiben, Lesen und Rechnen, sondern das soziale „Miteinanderauskommen“ ist ein ganz wichtiger Punkt! Da lernt der eine, sich mal durchzusetzen, und der andere, mal zurückzustecken, denn auch das ist wichtig. Wenn aber Streitigkeiten mit einem oder mehreren Kindern immer wieder Thema bei Ihnen zu Hause sind, zögern Sie nicht, die Lehrkraft anzusprechen und um Informationen und Klärung zu bitten. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass sich in einem Gespräch das Meiste klären lässt.

Wie erhalte ich Informationen?

Üblicherweise erfolgt der Informationsaustausch zwischen der Lehrkraft und den Eltern über Mails oder das Logbuch, manchmal aber auch über die Postmappe. Sie sollten also den Tornister Ihres Kindes regelmäßig „durchforsten“, um Informationen nicht zu verpassen, und regelmäßig in Ihre Mails schauen. Ein kleiner Tipp: Nach der Eingewöhnungszeit werden die Kinder oft etwas „cooler“, was ihre Sachen betrifft. Es lohnt sich also, regelmäßig auch einmal einen Blick in das Mäppchen zu werfen, ob alle Stifte und das Radiergummi etc. noch da sind und Fehlendes zu ersetzen. Und fragen Sie uns bitte nicht, wo die Dinge abgeblieben sind! Hinter dieses Geheimnis sind auch wir noch nicht gekommen ...

Wann habe ich die Möglichkeit, mich über mein Kind zu informieren?

Einmal im Halbjahr findet ein Elternsprechtag statt, an dem die Lehrkraft Sie über den Lernstand Ihres Kindes informiert und diesen mit Ihnen bespricht. Hier können Sie natürlich auch Fragen stellen und Dinge besprechen, die Ihnen am Herzen liegen.

Was passiert auf dem Elternabend?

Einmal in jedem Halbjahr gibt es einen Elternabend, die sogenannte „Klassenpflegschaftssitzung“. Die erste Sitzung wird für Sie recht bald nach Schulbeginn stattfinden. Denn es müssen ein/e Klassenpflegschaftsvorsitzende/r und deren/dessen Stellvertreter*in aus dem Kreis der Eltern gewählt werden. Des Weiteren wird auf der Klassenpflegschaftssitzung der Lernstoff für das Halbjahr erläutert, evtl. Geld für die Klassenkasse und die Anschaffung von Lehrmaterial für die Kinder eingesammelt, aktuelle Themen und mögliche Aktivitäten besprochen.

Welche Aufgaben haben die Klassenpflegschaft und die Eltern?

Die Klassenpflegschaft hat die Aufgabe, bei Angelegenheiten, die die ganze Klasse betreffen, das Bindeglied zwischen den Lehrkräften und den Eltern zu sein, Elternwünsche zu bündeln und weiterzugeben. Wenn die Eltern es wünschen und bereit sind, mitzuarbeiten, ist in der Grundschule vieles möglich. Wenn Sie zum Beispiel ein Kennenlernfest oder andere Aktivitäten für Ihre Klasse gut finden, dann sprechen Sie die Klassenpflegschaft an. Das Beste wäre natürlich, Sie organisieren gleich mit! Beide Elternvertreter*innen Ihrer Klasse sitzen in der Schulpflegschaft, die sich normalerweise einmal pro Halbjahr zu einer Sitzung mit Vertretern*innen der Lehrkräfte trifft und Dinge bespricht, die die Schule betreffen. Drei Personen aus der Schulpflegschaft werden in die Schulkonferenz gewählt, in der Elternvertreter und Lehrkräfte ebenfalls schulische Dinge besprechen und Beschlüsse fassen.

Zur Information: Unsere Schule hat im Schuljahr 2024/25 sieben Klassen mit voraussichtlich ca. 172 Kindern.

Welche Termine muss ich mir vormerken?

Jährlich gibt es zwei oder drei ganztägige Lehrerfortbildungen. An diesen Tagen ist für Ihre Kinder unterrichtsfrei. Über diese und weitere Termine, zum Beispiel die beweglichen Ferientage, werden Sie immer schriftlich per Mail informiert! Oder Sie schauen ab und zu auf die Internetseite der Schule: <https://ggs-altblankenstein.schulen-hattingen.de>.

Wann gibt es Zeugnisse?

Jeweils am Ende des ersten und des zweiten Schuljahres bekommt Ihr Kind eine schriftliche Beurteilung ohne Noten. Das erste Notenzeugnis gibt es am Ende des 1. Halbjahres der Klasse 3.

Welche Betreuungsmöglichkeiten gibt es in der GGS Alt-Blankenstein?

Unsere Grundschule bietet einerseits die „Verlässliche Vormittagsbetreuung“ an. Die Kinder werden von 8.00 Uhr bis 13.20 Uhr in der Schule (bei gutem Wetter auf dem Schulhof) betreut. Eine Hausaufgabenbetreuung und eine Betreuung an unterrichtsfreien Tagen findet nicht statt.

Zum anderen besteht die Möglichkeit, Ihr Kind in der OGS, der offenen Ganztagschule, anzumelden. Im neuen OGS-Gebäude hinter der Turnhalle und im Schulgebäude wird Ihr OGS-Kind betreut, es isst mit anderen Kindern gemeinsam zu Mittag und erledigt die Hausaufgaben. Sprechen Sie bei Bedarf bitte die Schulleitung an.

Gesundes Schulfrühstück

Bitte achten Sie, wie bereits im Kindergarten, darauf, dass Sie Ihrem Kind ein gesundes Schulfrühstück mitgeben. Die Schule ist eine fit4future-Schule und achtet auf gesunde Ernährung. In jeder Klasse wird immer wieder 'gesundes Essen' thematisiert. Süßigkeiten sind nur an Geburtstagen und zu Karneval erlaubt.

Was sollen wir als Eltern tun?

Ohne Sie und Ihre Unterstützung geht es nicht!

Manchmal wird sich die Lehrkraft an Sie wenden, weil Unterstützung im Unterricht oder Hilfe anderer Art benötigt wird. Wenn Sie es zeitlich einrichten können, dann helfen Sie doch einmal mit! Es macht auch Spaß, den Schulalltag einmal hautnah zu erleben (und danach wieder nach Hause zu gehen ...).

Warum gibt es einen Förderverein und was macht er?

Angeblich soll ja viel Geld in die Bildung unserer Kinder fließen, wir Eltern haben aber oft einen anderen Eindruck. Deshalb sind wir froh, an unserer Schule einen aktiven Förderverein zu haben, der mit vielen Aktionen immer wieder Geld auftreibt, um unsere Kinder zu unterstützen. Damit alle Kinder die gleichen Möglichkeiten haben, springt der Förderverein ein, wenn Eltern sich wichtige, die Schule betreffenden Ausgaben nicht leisten können.

Seit Jahren betreibt der Förderverein einen eigenen Stand auf dem Weihnachtsmarkt. Hier werden schöne selbstgebastelte Dinge und hausgemachte Leckereien verkauft, bisher immer mit gutem Erfolg.

Können Sie gut basteln, nähen, stricken, malen, kochen oder backen? Dann sprechen Sie jemanden vom Förderverein oder Ihre Klassenpflegschaft an, wir freuen uns über Ihre Hilfe! Wenn die oben aufgezählten Dinge nicht zu Ihren Hobbys gehören, macht das nichts, denn auch Sachspenden werden gern entgegengenommen. Und es sollten auch Eltern da sein, die etwas von Ihrer Zeit spenden, um im Weihnachtsmarktstand zu verkaufen oder beim Auf- und Abbau helfen. In der Vorweihnachtszeit hängen im Eingangsbereich der Schule Listen

aus, in die Sie sich eintragen können, je nach dem, was Sie tun oder spenden möchten.
Alternativ gibt es eine Doodle-Liste.

Für die Kinder ...

Wenn es Ihnen nach einiger Zeit vielleicht etwas zu viel wird mit den Bitten um Spenden und Mithilfe, dann denken Sie bitte daran: Die Lehrerinnen und der Förderverein tun das nicht „für sich selbst“, sondern nur für Ihr Kind und alle anderen Kinder an dieser Schule!

Wir wünschen Ihrem Kind und Ihnen eine schöne Grundschulzeit und hoffen auf ein gutes und „fruchtbares“ Miteinander.

Die Schulpflegschaft der Gemeinschaftsgrundschule Alt-Blankenstein